

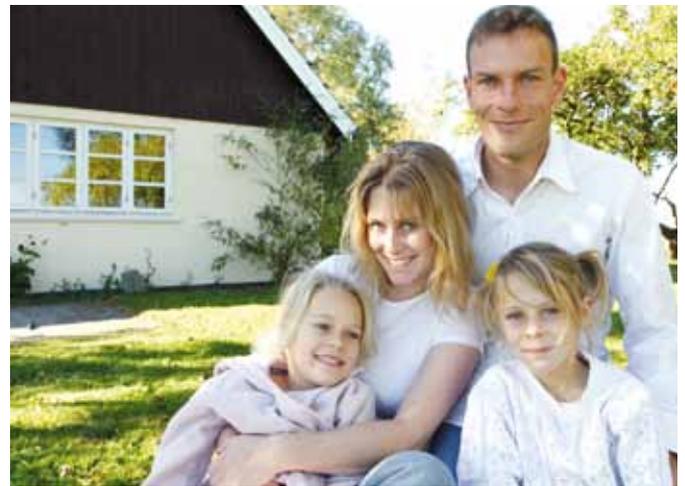
# WOHNGESUNDE INNENTÜREN



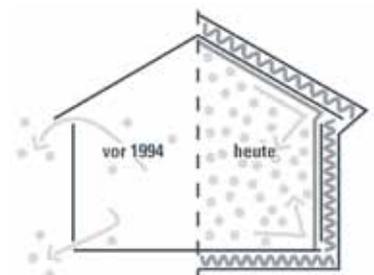
## Fühlen Sie sich rundum wohl!

Haus und Wohnung waren schon immer Rückzugspunkte vom öffentlichen Leben, hier tanken wir Kraft und kommen zur Ruhe. Wer baut, möchte sich ein Zuhause schaffen. Ein Zuhause, in dem die Familie und auch nachfolgende Generationen dauerhaft gesund leben können. Mit viel Zeit, Engagement und Liebe zum Detail soll ein Ort entstehen, der zum Wohlfühlen einlädt und Geborgenheit und Schutz bietet. Ein wichtiger Grundstein für die Zukunft!

Doch wie sehr wir uns Zuhause wohl fühlen, hängt von verschiedenen Faktoren ab. Neben Licht, Farben und Einrichtung hat auch das Raumklima einen entscheidenden Einfluss auf unser Wohlbefinden und unsere Gesundheit. Immerhin verbringen wir fast zwei Drittel unserer Zeit in geschlossenen Räumen. Hier sind wir vor Wind, Wetter und unangenehmen Temperaturen geschützt, aber statt einer frischen, natürlichen Brise atmen wir oft eine durch Schadstoffe belastete Raumluft ein.



Eine der häufigsten Ursachen hierfür ist Zigarettenrauch, aber auch Möbel, Baustoffe und Innentüren können Gifte aus Klebstoffen und Lösemitteln in die Luft abgeben. Dies umso mehr, seit aus energetischen Gründen immer dichtere Häuser gebaut werden. Unser Wohnraum wird nahezu luftdicht abgeschlossen. Somit kann zwar die Energie-Effizienz gesteigert werden, aber durch die Gebäudehülle gelangt zu wenig Frischluft in die Räume. Durch ausgiebiges Lüften kann vorübergehend Abhilfe geschaffen werden. Viele Emissionen bleiben aber für unsere Nase unbemerkt und können so mittel- und langfristig gesundheitliche Probleme bei uns hervorrufen.



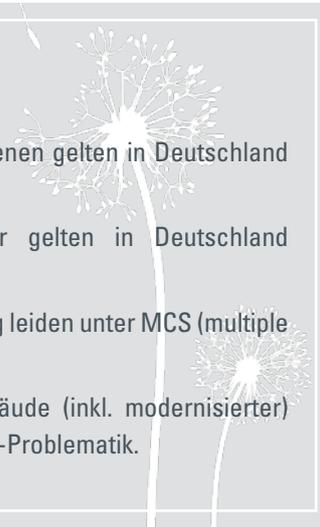
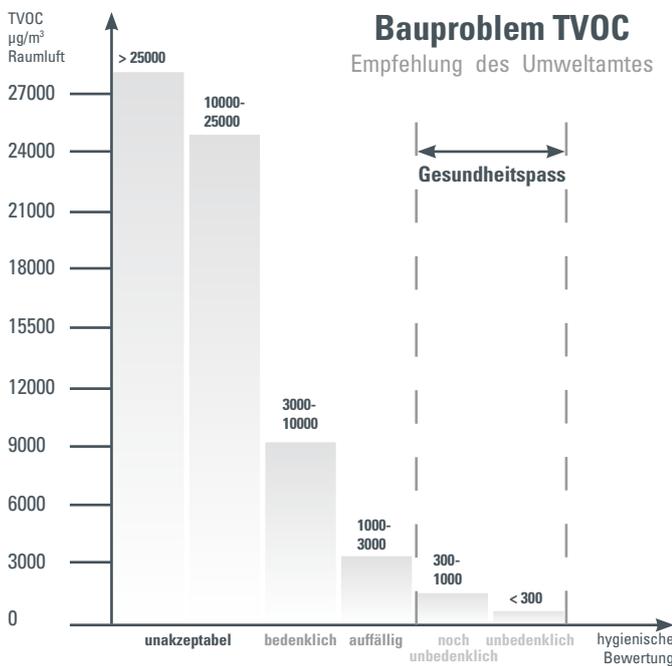
Schadstoffkonzentration



Typische, kurzfristige Folgen eines schlechten Innenraumklimas sind Ermüdung, Kopfschmerzen, Schleimhautreizungen, Übelkeit und Schwindelgefühle. Gerade Kinder, deren Immunsystem noch nicht so stark ausgeprägt ist, und sensitive Menschen leiden am stärksten unter den Nachwirkungen schlechter Raumluf.

Hintergrund:

- ... etwa 25% der Erwachsenen gelten in Deutschland als Allergiker.
- ... etwa 30% der Kinder gelten in Deutschland als Allergiker.
- ... 3% - 5% der Bevölkerung leiden unter MCS (multiple chemical sensibility).
- ... bei etwa 40% der Gebäude (inkl. modernisierter) besteht eine Schimmel-Problematik.

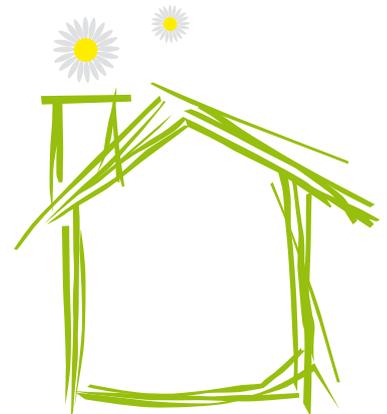



Quelle: Sentinel-Haus Institut  
Empfehlung zum Umgang mit VOC-Belastungen in Innenräumen der Ad-hoc Arbeitsgruppe der Innenraumlufthygiene-Kommission (IRK). Der gestrichelte Bereich zeigt die entsprechende Anforderung für die Zertifizierung durch den SHI-Gesundheitspass.

## Der unsichtbare Feind

Typische Schadstoffe, die unsere Raumluf beeinträchtigen, sind vor allem flüchtige organische Verbindungen (VOC - Volatile Organic Compounds) wie Lösemittel und Formaldehyd. Sie sind in Farben, Lacken oder Klebern enthalten und gelangen oftmals unbemerkt in unsere Wohnräume. Wie groß dabei die Belastung für die Raumluf ist, lässt sich aufgrund der Vielzahl möglicher Schadstoffquellen nur schwer abschätzen.

Damit Sie bei Ihrer Gesundheit keine Kompromisse eingehen, sollten Sie schon bei der Auswahl der Baustoffe, Bodenbeläge, Möbel und auch Innentüren darauf achten, dass möglichst schadstoffarme Produkte zum Einsatz kommen.





## Öko ist nicht gleich gesund

Umweltfreundliche Produkte sollten möglichst aus nachwachsenden Rohstoffen bestehen, um unsere Umwelt zu entlasten. Das heißt aber nicht, dass diese Produkte damit automatisch gesund sind. Gerade aus ökologischen Farben emittieren z.B. natürliche Terpene und andere organische Verbindungen, die zu gesundheitlichen Problemen führen können. „Natur pur“ bedeutet also nicht, dass diese Produkte frei von Schadstoffen sind.

## Einsatz der Baumaterialien

Gesundes Bauen ist daher immer auch gekoppelt an den Einsatz aufeinander abgestimmter, wohngesunder Baumaterialien. Art, Menge und Verarbeitung der verwendeten Materialien bestimmen letztlich die Qualität der Raumluft. Um einen höchst möglichen Standard sicherzustellen, ist es nicht ausreichend, wenn einzelne Bauprodukte als „unbedenklich“ eingestuft werden. Das „Wohnsystem“ in Summe muss betrachtet werden. Nur ein durchgängiges, ganzheitliches Konzept mit geprüften und aufeinander abgestimmten Bauprodukten kann die Wohngesundheit bestmöglich sicherstellen.



Fühlen Sie sich rundum wohl:  
Mit MORALT und WIRUS Türen!

## Design



## Zeitlos



## Villa



## Funktion



### Noch mehr Vielfalt gewünscht?

Von Trend- und Designtüren über Stiltüren bis hin zu Funktionstüren für die Bereiche Sicherheit, Schallschutz sowie Brand- und Rauchschutz entsprechen nahezu alle Türmodelle den strengen Sentinel-Haus Richtlinien.

Entdecken Sie weitere Türmodelle in unseren aktuellen Broschüren oder auf unserer Internetseite!



Schallschutz



Sicherheit



Brandschutz



Rauchschutz

## Wohngesundes Bauen

Das Sentinel-Haus Institut (SHI) in Freiburg ist eine speziell auf die Baupraxis ausgerichtete Forschungs- und Beratungseinrichtung im Bereich Wohngesundheit. Das Konzept wurde gemeinsam mit Bauunternehmen, Planern und Investoren sowie mit Unterstützung der Deutschen Bundesstiftung für Umwelt entwickelt. Das Sentinel-Haus Institut bietet Bauherren eine vertragliche Garantie (SHI-Gesundheitspass) aller Vereinbarungen zur Raumluftqualität. Das bietet Rechtssicherheit für alle Beteiligten. Diese Garantie stellt höchste Anforderungen an die eingesetzten Bauprodukte und ist im Bereich Wohngesundheit einzigartig in Europa.



## Wohngesunde Innentüren

Wir sind der einzige Türenhersteller, der sich nach den strengen Qualitätskriterien des SHI hat überprüfen lassen und bei Beratungen und Bauvorhaben nach dem Sentinel-Haus Konzept empfohlen und eingesetzt wird. Darüber hinaus erfüllen wir die Kriterien der LEED-Gebäudezertifizierung angelehnt an der RAL UZ38 sowie die Qualitätskriterien des Gütezeichens natureplus und des eco-Emissionsgütezeichens. Sie sehen: Mit Innentüren der Marken MORALT und WIRUS können Sie beim Bau Ihres Eigenheims auf Nummer sicher gehen.

### Unser Anliegen:

- Umweltfreundliche Produkte für ein gesundes Raumklima
- Minimierung von Emissionen und Ressourcenverbrauch
- Laufende Investition in umweltfreundliche Technologien
- Strikte Einhaltung geltender Gesetze und Vorschriften der Umweltbehörden.
- Aktives Energiebewusstsein (z.B. eigene Energiegewinnung)



Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem Händler:

**JELD-WEN Deutschland GmbH & Co. KG**

**Standort Oettingen:**

August-Moralt-Straße 1-3, D-86732 Oettingen

Postfach 12 54, D-86730 Oettingen

Telefon +49 (0) 90 82/71 - 01

Telefax +49 (0) 90 82/71 - 111

**Standort Gütersloh:**

Neuenkirchener Straße 97, D-33332 Gütersloh

Postfach 33 64, D-33263 Gütersloh

Telefon +49 (0) 52 41/872 - 0

Telefax +49 (0) 52 41/872 - 950

**Standort Hamburg:**

Barmbeker Straße 4a, D-22303 Hamburg

Postfach 60 28 08, D-22239 Hamburg

Telefon +49 (0) 40/854 09 - 0

Telefax +49 (0) 40/854 09 - 500